

Bei Bowler lebt der alte Land Rover Defender weiter

Als Mitte des Jahrzehnts das Ende des ikonischen Ur-Defender näherrückte, wollte Land Rover nicht ausschließen, dass er dennoch weiterleben könnte. Gedacht hatte die Fachwelt da wohl an eine Kleinserie in Afrika oder Indien. Nun kommt es ganz anders. Bowler, britischer Spezialist für Offroad-Performance- und Rallye-Raid-Fahrzeuge, hat von Land Rover die Genehmigung erhalten, die alte Karosserieform des 4x4-Klassikers zu benutzen. Bowler plant unter dem Projektnamen „CSP 575“ einen familientauglichen High-Performance-Geländewagen mit dem Aussehen des alten Defender 110 und dem 575 PS (423 kW) starken V8-Kompressormotor von Jaguar Land Rover.

Der Bowler CSP 575 – die Buchstabenkombination steht für Bowlers Rallye-Raid-Plattform – soll in Kleinserie in Derbyshire gebaut werden. Neben dem Heimatmarkt soll das Auto auch in ausgewählten europäischen und Übersee-Märkten angeboten werden. Der Preis soll sich um die 200.000 Pfund (ca. 222.000 Euro) bewegen. Die ersten Fahrzeuge sollen im kommenden Jahr ausgeliefert werden.

Bowler ist im vergangenen Jahr von Jaguar Land Rover übernommen und in die Abteilung Special Vehicle Operations eingegliedert worden. In der Vergangenheit hatte das 1985 gegründete Unternehmen den Defender 90 präpariert und an Privatfahrer für die Rallye Dakar verkauft. 2014 war außerdem gemeinsam mit Land Rover die Rennsportserie „Defender Challenge“ ins Leben gerufen worden. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



Bowler CSP 575.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Jaguar Land Rover



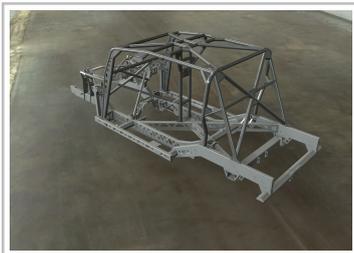
Bowler CSP 575.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Jaguar Land Rover



Bowler CSP 575.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Jaguar Land Rover



Das Grundgerüst des Bowler CSP 575.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Jaguar Land Rover